



Dinge, die ein Dorfkind nicht sagt

 Die besten
Facebook-Einträge

»Ich kann keinen
Discofox tanzen.«

»Wie soll ich das Bier
nur ohne Flaschenöffner
aufbekommen?«

»Warum liegt
hier eigentlich
Stroh?«



Stefan Schade (Hrsg.)

Dinge, die ein Dorfkind nicht sagt

**Die besten
Facebook-Einträge**

**WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN**

Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt und enthält technische Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugte Nutzung. Die Entfernung dieser Sicherung sowie die Nutzung durch unbefugte Verarbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere in elektronischer Form, ist untersagt und kann straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Originalausgabe 05/2014

Copyright © 2014 by Wilhelm Heyne Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München.

Redaktion: Kathinka Nohl

Umschlaggestaltung und Motiv: Eisele-Grafik-Design

Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering

ISBN: 978-3-641-13724-3

V003

www.heyne.de

»Gekaufte Marmelade schmeckt traumhaft!«

»Auf engen, kurvenreichen Straßen ohne Fahrbahnmarkierung fahre ich besser mal nur 30 km/h.«

»Wieso hast du jeden Bohrer dreimal?«

»Du musst jetzt nach Hause gehen. Wir wollen essen.«

**»Ein Geweih an der Wand?
Habe ich noch nie gesehen.«**

»Bevor wir in Urlaub fahren, sollte jemand das gekippte Fenster schließen.«

**»V+Energy –
ich liebe es.«**

**»Wir lesen die Anleitung von
Gesellschaftsspielen vorher, damit es keinen
Streit gibt.«**

**»Leider können wir dich nicht mitnehmen, denn auf der Rückbank dürfen nur
drei Personen sitzen.«**

**»Hochzeit?
Und was soll das Gehupe dann?«**

»Ich bin auf der Straße noch nie über eine Zuckerrübe gestolpert.«

»Gestern wurde ich beim Wildpinkeln erwischt und musste 40 € zahlen!«

**»Ich hasse den Geruch von frisch
gemähtem Gras.«**

**»Gib mir mal die
Aufbauanleitung für die Bierzeltgarnitur.«**

»Hochdeutsch bitte!«

»Nimm lieber den Elektrogrill, damit schmeckt es besser.«

»Warum schenkt der Verkäufer dem Kind eine Scheibe Wurst?«

**»Die Senioren, die sonntagnachmittags am Spielfeldrand stehen, sind ruhig
und neutral.«**

»In unserem Dorf gibt es keine seltsamen Spitznamen.«

**»Was die Nachbarn über uns denken,
ist meiner Mutter herzlich egal.«**

**»Ich mähe den Rasen später weiter,
jetzt ist erst mal Mittagsruhe.«**

**»Wenn ich groß bin, ziehe ich ins
Nachbardorf.«**

**»Den Apfel aus dem Garten wasche ich lieber noch
mal gründlich, bevor ich ihn esse.«**

**»Mein Nachbar sagt nie: ›Willst du mit meinem weitermachen?‹, wenn ich
mein Auto wasche.«**

»»Wurstblinker«? Noch nie

gehört.«

»Ich gehe nie ungestylt aus dem Haus!«

»Hier macht sich keiner Gedanken darüber, was später mal aus uns werden soll.«

»Ich wusste nicht, dass meine Freundin vorher schon was mit einem anderen Typen hatte.«

»Ich hasse den Geruch von Benzin!«

»Den Bürgermeister wähle ich nach Parteiprogramm – nicht nach Sympathie.«

»Ein Mettbrötchen ohne Zwiebeln, bitte.«

»Ich nehme den Löffel lieber aus der Kakaotasse, sonst kriege ich ihn wieder ins Auge.«

»Kipp das Bier ruhig weg, wenn du nicht mehr kannst.«

**»Meine Großeltern besitzen
kein Fernglas.«**

**»Aus dem Stamperl hat schon jemand
anders getrunken. Das nehme ich
nicht!«**

**»Wenn ich einen Hubschrauber höre, suche ich
nie hektisch den Himmel ab.«**

»Im Garten zelten?
Nee, ist mir viel zu albern!«

»Hier hält niemand auf der Straße an, um sich von Auto zu Auto zu
unterhalten.«

»Bauern-Benz? Was ist das?«

»Ich bin als kleines Kind nie durch die Sprossen einer Leiter gestiegen, um sie zu tragen.«

»Also ich binde
meinen Schlitten
da hinten fest und
du fährst los?!«
»Nee, das ist mir
zu gefährlich!«

»Die Nachbarin wollte sich ein halbes Pfund Butter
leihen, aber da könnte ja jeder kommen!«

»Moment mal, gegen die Fahrtrichtung parken ist doch verboten!«

**»Na toll, jetzt muss ich umdrehen.
Diese Straße ist nur für den landwirtschaftlichen Verkehr frei.«**

**»Ich habe noch nie selbst-
gestrickte Wollsocken von meiner Oma bekommen.«**

**»Ich werde das Tier
nicht streicheln.
Viel zu gefährlich.«**

**»Es wäre jetzt höchst unvernünftig, diese
Laterne auszutreten.«**

**»Kopfsteinpflaster schafft
das schönste Fahrgefühl!«**

»Warum liegt hier eigentlich Stroh?«

»Nein danke Mama, ich will nichts vom rohen Teig.«

**»Das Glockenläuten
hat mich total überrascht!«**

»Bei uns im Ort sprechen nahezu alle Senioren lupenreines Hochdeutsch.«

**»Darf der Hund hier einfach
so ohne Leine herumlaufen?«**

»Nein Oma, ich komme heute nicht zum Mittagessen. Ich will ausschlafen.«

**»Ich habe noch nie einen Grashalm
zwischen Handballen und Daumen gelegt, um damit zu pfeifen.«**

»Mein Vater grillt leidenschaftlich Tofuwürste.«

»Wenn ich durchs Dorf gehe, grüße ich keinen.«

»Hier heizt niemand mit Holz.«

**»Ich darf mit ungebügel-
ter Hose in die Kirche gehen.«**

»Ich muss noch mal nach Hause, weil ich vergessen habe, die Haustür abzuschließen.«

»Ich kann keinen Discofox tanzen.«

**»Es gibt Essen? Augenblick, ich muss mir noch kurz die Hände
desinfizieren.«**

**»Für mich ist
das kleine Radler.«**

»Herr Ober! Für mich und meine Freunde jeweils einen Hugo. Wir zahlen getrennt.«

**»Ich kann heute nichts trinken, ich muss morgen
zum Fußball.«**

»Was ist denn der Unterschied zwischen Heu und Stroh?«

**»Beim Schweinebraten gehört der
Fettrand abgeschnitten!«**

»Das Bier wird in den Festzelten von Jahr zu Jahr preiswerter.«

**»Wie vereinbart stand der
Handwerker um 10.00 Uhr auf der**

Matte.«

»Ist lieb gemeint Omi, aber ich brauche im Moment wirklich kein Geld.«

**»Es brennt?
Mir doch egal.«**

»Wow, bei den ganzen guten
Diskotheken hier weiß ich gar nicht,
in welche ich gehen soll.«

**»Mit meinem Nachnamen kann hier
niemand etwas anfangen.«**

**»Wenn es regnet, wandern wir einfach
am zweiten Mai.«**

**»Wie soll ich das
Bier nur ohne Flaschenöffner aufbekommen?«**

»Bevor ich mit dem Führerschein angefangen habe, bin ich noch nie mit einem Auto gefahren.«

»Frühschoppen ist auch so eine Sache, die die Welt nicht braucht.«

**»Wofür ist denn diese Schnur am
Rasenmäher?«**

**»Meine Freunde unterstützen mich, wenn ich
mal keinen Alkohol trinken will.«**

**»Ich habe keinerlei negative Erfahrungen mit Brennnesseln
gemacht.«**

»Ich sollte mich lieber umziehen. Mit Gummistiefeln komme ich hier nirgendwo rein.«

»Was für eine Wonne, dass mein Nachbar sein Holz am Wochenende um 8.30 Uhr sägt!«

**»Ach was,
das kriegt eh
keiner raus!«**

»Wir gehen nach der Schule nie auf den Bolzplatz!«

<p>»Wollen wir nachher im Park abhängen? Ich muss mal ins Grüne.«</p>

**»Auf Familienfeiern gibt es eindeutig zu
wenig Essen.«**

»Es bleibt auf jeden Fall
geheim, wenn ich nicht zu Hause schlafe.«